Markt

Marktkommentar vom 28.11.2025

Aufgrund des Thanksgiving-Feiertags in den USA gestern blieb das CBoT geschlossen, und die Nachrichtenlage aus den USA ist entsprechend dünn. Das brasilianische Beratungsunternehmen AgroConsult sieht die kommende Sojabohnenernte nun auf dem Rekordniveau von 178,1 Mio. Tonnen. Der wesentliche Grund liegt in einer um 2,1 % wachsenden Anbaufläche, die laut AgroConsult 48,8 Mio. Hektar umfassen wird. Andere Analysten sehen jedoch bereits Beeinträchtigungen der Aussaat durch regional zu starke Niederschläge. Außerdem wurde bekannt, dass es bei einer Schiffsladung brasilianischer Sojabohnen Probleme beim Import nach China gegeben hat. Angeblich wurde Weizen in der Ladung gefunden, der mit in China verbotenen Pflanzenschutzmitteln behandelt war. Daraufhin wurden zunächst wohl fünf brasilianische Exportsilos durch die chinesischen Behörden gesperrt. Dem brasilianischen Landwirtschaftsministerium zufolge sind jedoch insgesamt 2.000 Silos zugelassen. Laut der Buenos Aires Grain Exchange erhöht sich die argentinische Weizenernte weiter. Demnach könnten nun 25,5 Mio. Tonnen geerntet werden. Der bisherige Rekord lag in der Saison 2021/22 bei 22,4 Mio. Tonnen. Die EU-Kommission hat ihre Prognose der diesjährigen Weizenernte abermals angehoben. Es sollen nun 134,2 Mio. Tonnen geerntet worden sein. Im Oktober lag die Schätzung noch bei 133,4 Mio. Tonnen. Da die Exporterwartungen unverändert bei 31 Mio. Tonnen bleiben, rechnet man nun mit einem Endbestand von 11,5 Mio. Tonnen statt 10,5 Mio. Tonnen im Oktober. Die Maisernte wird laut der Kommission nun 57,6 Mio. Tonnen umfassen. Im Oktober war man noch von 56,8 Mio. Tonnen ausgegangen. Dennoch rechnet man unverändert mit einer Importmenge von 18,8 Mio. Tonnen. Die Sonnenblumensaaternte wird weiterhin bei 8,5 Mio. Tonnen gesehen. Der elektronische Handel bleibt heute geschlossen. Euro und US-Dollar bewegen sich kaum zueinander.